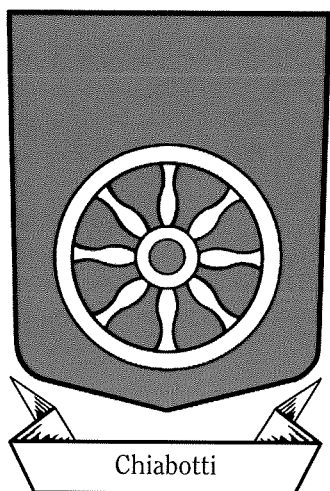


Nouvelles Armoiries

Neue Wappen 2013

Bernard Truffer (Text), Paul Laffay (dessins)



CHIABOTTI / VISP

Die Familie Chiabotti stammt ursprünglich aus Gorzano am Ortasee (It.). Am Ende des 19.Jhs kam Giovanni Chiabotti mit Familie ins Unterwallis und arbeitete als Steinhauer in Collombey / Monthey. Zu Beginn des 20. Jhs liess sich die Familie in Naters nieder. Sohn Giovanni begann 1917 die Lehre als Lokomotivführer bei der Furka-Oberalp-Bahn. Er wurde vom Walliser Grossen Rat in der Maisession 1926 ins Walliser Bürgerrecht aufgenommen und im gleichen Jahr in Lax (Goms) eingeburgert. Dessen Sohn Marcel Pasquale liess sich in Visp nieder und erwarb 1993 das Bürgerrecht von Visp.

Wappenbeschreibung: In Rot ein silbernes Rad.

Rot ist Sinnbild für Kühnheit und Tapferkeit, das Rad steht für Glück, Gunst und Veränderlichkeit.

Quelle: Neuschöpfung anlässlich der Aufnahme in die Burgerschaft Visp. Geschnittes Wappen in der Visper Bürgerstube. Im Archiv deponiert.

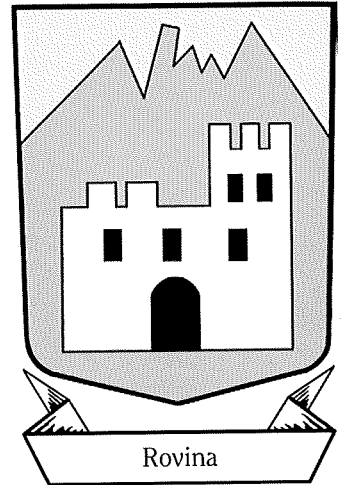
ROVINA / ST.NIKLAUS

Familie, die aus San Lorenzo, Bognanco Dentro, Provinz Novara, in der 2. Hälfte des 19.Jhs ins Oberwallis kam. Ferdinand Rovina wurde 1872 Walliser Bürger und im gleichen Jahr ins Bürgerrecht von St. Niklaus aufgenommen. Lorenz wurde 1875 Bürger von Steinhaus und später Bürger von Münster;

Joseph wurde 1893 Bürger von Steinhaus. Die verschiedenen Stämme führten das Rovina-Wappen, das sich im Walliser Wappenbuch von 1946 auf S. 220 befindet. Nachdem vor Jahren ein Nachkomme des St.Niklauser Stammes im Nonstal in der Provinz Trient die Ruine der Burg Rovina und das Wappen der dortigen Familie entdeckte, übernahmen die Rovina von St. Niklaus dieses Wappen.

Wappenbeschreibung: Grüne Berge belegt mit silberner turmbewehrter Burg, darüber goldener Himmel. – Grüne Berge stehen für Dolomiten.

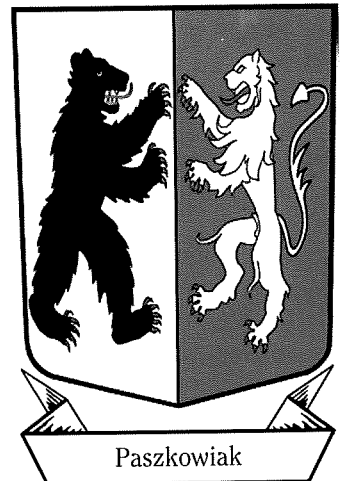
Quelle: Walliser Jahrbuch 2013 S. 88. Mündliche Angabe von Paul Rovina, Herbriggen.



PASZKOWIAK / VISP

Familie polnischen Ursprungs. Werner Paszkowiak und seine Gattin besaßen aber die deutsche Nationalität als sie 1962 aus Berlin nach Visp kamen, wo ihr Sohn Andreas 1967 geboren wurde. Er wurde Maschinenbauingenieur und arbeitet in der Lonza in Visp. Verheiratet mit einer Visperin, ersuchte er 2006 um Einbürgerung. In Anwendung von Art. 27 des Bundesgesetzes über Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts vom 29.9.1952 (erleichterte Einbürgerung) erhielt er das Schweizer Bürgerrecht und wurde 2011 in die Bürger schaft von Visp aufgenommen.

Wappenbeschreibung: Gespalten, vorn in Silber ein linksgewendeter schreitender schwarzer Bär, hinten in Rot ein rechtsgewendeter schreitender silberner Löwe. Der Bär weist auf Berlin, die Herkunft der Eltern hin, der Löwe stammt aus dem Visper Wappen und symbolisiert die neue Heimat.



Quelle: Neuschöpfung durch Karl In-Albon, Brig, im Auftrag der Burgerschaft Visp, nach Angaben der Familie. Das Wappen ist im Staatsarchiv deponiert.

ZBINDEN / NATERS

Alte Bürgerfamilie von Wahlern / Bern. Leander Zbinden (* 1961), wohnhaft in Naters, wurde am 17.4.1996 mit seiner Gattin und den vier Kindern in die Burgerschaft von Naters aufgenommen und erhielt in der Maisession des Walliser Grossen Rates (24.5.1997) das Kantonsbürgerrecht.

Wappenbeschreibung: In Silber ein roter Balken, oben ein schwarzer Adler, unten ein grüner Dreiberg.

Quelle: Sammlung Staatsarchiv Bern. Vergl. E. Jossen: Naters. Das grosse Dorf im Oberwallis, S. 76.

